



Zusammenfassung

Kleinregionales Projekt „Demenzfreundliche Region“

Vernetzungstreffen 1. Juli und 4. November 2021

Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“

Ort: Zoom

Programm vom 1. Juli 2021, Moderation Waltraud Fastl, Caritas

Online über Zoom

- Begrüßung und Vorstellung der Initiative „Gut Leben mit Demenz im Wienerwald“
Obmann der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“, BGM Michael Cech
- Eine betroffene Angehörige berichtet
Ursula Heinemann
- Erfolgsmodell aus Klosterneuburg – Wie eine demenzfreundliche Gemeinde entsteht
Albert Gaubitzer, Obmann des Vereins „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“
- Demenzfreundliche Polizeiinspektionen
Bezirkspolizeikommandant ObstLt Gerhard Pichler
- Online Diskussion in vier Gruppen zu offenen Fragestellungen!

33 TeilnehmerInnen

BGM Michael Cech, Obmann Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“:

Die Kleinregion sieht sich als Region mit hoher Lebensqualität. Dazu gehört auch das Thema Gesundheit. GR Michael Strozer brachte das Thema „Demenz“ und deren Auswirkungen auf die Agenda der Kleinregion. Ziel dieser Initiative ist es, über die Krankheit Demenz zu informieren, Hilfestellungen in der Begegnung mit Menschen mit Demenz anzubieten, spezielle Angebote Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu entwickeln, die Bevölkerung sensibilisieren, dass Menschen mit Demenz die Rücksicht erfahren, die sie benötigen, um gut leben und ihren Alltag gut bewältigen zu können. Dabei will die Kleinregion das Rad nicht neu erfinden, sondern von anderen Initiativen lernen und das Potential und Knowhow aus der Region für konkrete Hilfestellung nutzen. Das Thema Demenz beschäftigt viele Personen emotional und belastet bis in die Tiefe des Zusammenlebens der Familie. Deswegen wollen die 5 Gemeinden schnelle und konkrete Unterstützung geben.

Albert Gaubitzer:

Berichtet über das Leben mit Demenz. Als Obmann des Vereins „Gut Leben mit Demenz in Klosterneuburg“ <https://www.demenz-klosterneuburg.at> und persönlich Betroffener erzählt er von den Angeboten. Bei einem Aufwand von ca. 30 Stunden pro Woche werden Menschen eingeladen, sich mit dem Thema zu befassen. Die Initiative ist eine Plattform für betroffen und deren Angehörige und bietet die Möglichkeit miteinander in Kontakt zu treten. Es hat sich ein Netzwerk gebildet, welches immer noch aktiv ist. Neben der Homepage gibt es ein Servicetelefon, wo 2-3 Anrufe/Woche eingehen. Neben Netzwerktreffen mit bis zu 60 TeilnehmerInnen werden Vorträge (teils auch online) organisiert. Das Team ist sehr engagiert, allerdings ist die Betreuung des Netzwerkes für die ehrenamtlich tätigen Personen recht zeitaufwendig.

Hinweis auf die Demenzstrategie Österreich mit den 7 Wirkungszielen unter:

www.demenzstrategie.at

Diese Wirkungsziele helfen, Verständnis aus verschiedenen Blickwinkel zu Demenz zu entwickeln. Fokus auf Enttabuisierung, Hilfe für pflegende Angehörige.

Ursula H. , pflegende Angehörige:

Sie berichtet in einer sehr persönlichen Ansprache von den Herausforderungen pflegender Angehöriger und über das Fehlen konkreter Angebote für Menschen mit Demenz und derer pflegender Angehöriger.

Sie hat einen Demenzfall in der eigenen Familie: Aufgrund von geeigneten fehlendem Angebot von öffentliche Stellen musste Frau Heinemann persönlich eine Betreuungsperson anstellen. In der Region findet sie keine Angebote oder Anlaufstellen. Durch die Demenzdiagnose ihres Mannes und der damit verbundenen Mobilitätseinschränkungen kam es zur Vereinsamung und auch zu einer schweren zeitlichen und emotionalen Belastung der Betreuungsperson. Teil der Demenzerkrankung ist auch die Persönlichkeitsveränderung. Das führt zur Überforderung bis zum Umfallen.

Frau H. äußert den Wunsch nach einem direkten Betreuungsangebot (z.B. Tageszentrum für demenzerkrankte Personen) und ist erstaunt, dass es keine entsprechenden Angebote gibt.

Wunsch nach „sozialen AlltagsbegleiterInnen“ für 4 Stunden/Woche, um Erledigungen machen zu können, regionale Betreuungseinrichtung.

Es fehlen Angebote für die Mitte, d.h, für Menschen mit Demenz, die aber noch fit sind und ihr Leben noch recht selbstständig führen können.

Aufruf an die Region, die Situation gemeinsam zu verbessern und Hilfestellung und Angebote zu entwickeln.

BGM Michael Cech: Es gehört hier dringend Angebote geschaffen, Bericht von Frau H. hat das gezeigt. Über den Sommer soll ausgearbeitet werden, was die 5 Gemeinden in der Region konkret anbieten können.

BGM Claudia Bock: Tageszentrum wäre wichtig!

Polizeidienststelle Gablitz

Sehen sich als wichtige Kooperationspartner

In der Sicherheitsakademie werden Schulungen für Polizisten zum Thema Demenz angeboten, vor allem praktische Tipps im Umgang mit Personen mit Demenz. Die Beamte erhalten dann ein Zertifikat. Alle vier Dienststellen Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach und Pressbaum sind zertifiziert. Ersuchen um ein Folgemeeting der 4 Dienststellen

Tagesaktuelle Themen finden sich unter:

www.demnzservicenoe.at

Nach den Vorträgen erfolgt die Möglichkeit zur Vernetzung in vier Diskussionsgruppen (online, sogenannte Break-out Sessions)

Dazu wurden folgende Fragen gestellt:

- Persönliche Vorstellung, persönlicher Bezug zum Thema
- Ideen für Maßnahmen und Aktivitäten
- Was braucht es dringend, was fehlt für Menschen mit Demenz und deren Angehörige?
- Wie sind Sie selbst diesem Thema begegnet? (privat, beruflich,...)

Ergebnisse:

Brauchen direkte Ansprechpartner, wir haben Experten und Räume in der Region
Sozialarbeiter

Demenzcafe, Zeitreise-Cafe als schnelles Angebot für die Region etablieren

Spezielle Bewegungsangebote, Motorikpark-Bewegung hält geistig fit

Für Angehörige entsprechende Schulungen für die Betreuung zuhause anbieten

Albert Gaubitzer: Es gibt auf der Donau Uni Krems Schulungen für Gemeindebedienstete

Kochprojekte anbieten

Demenz in der Pension: hier früher Personen abfangen und auf die SeniorInnen besser eingehen

Stammtisch für Angehörige, wo die betreuten Personen mit Demenz gleichzeitig betreut werden können um die Teilnahme zu vereinfachen

Besucherdienste in Heimen

Prävention: was kann ich tun? zur Diagnose- wie kann ich die Krankheit feststellen

Niederschwellige Angebote in der Gemeinde

Wege müssen kürzer sein.

Waltraud Fastl: Auftrag zur Weiterarbeit an die Region und Bürgermeister

Die anwesenden 5 Bürgermeiste der Region:

Bekanntnis zur Weiterarbeit und zügiger Entwicklung von konkrete Angeboten.

Die Dringlichkeit für eine gemeinsame Vernetzung und schnelle Unterstützung ist groß.

**Programm vom 2. Vernetzungstreffen vom 4. November 2021,
Moderation Katherina Kirsch- Soriano da Silva, Caritas
Online über Zoom**

Programm

- **Willkommen & Vorstellung des Ablaufs**
- **Begrüßungsworte durch den Obmann der Kleinregion**
- **Vor den Vorhang geholt**
 - Pflegeheime Gablitz – Vorhaben Tagesbetreuung und Demenzcafé
 - Die zukünftige Gesundheitskoordinatorin Monika Hartl stellt sich vor
 - Einblick in den Pflegestammtisch Purkersdorf
 - Einreichung beim Ideenwettbewerb "Gesundheit für Generationen"
- **Gemeinsam ausgetauscht**
 - Visionen für eine Demenzfreundliche Region "Wir 5 im Wienerwald"
 - Was kann jede*r Teilnehmer*in zur Vision beitragen?
- **Ausblick auf die nächsten Schritte & Abschluss**

35 TeilnehmerInnen

Impulsvorträge:

- Ideenwettbewerb „Gesundheit für Generationen“ (Katherina Kirsch Soriano da Silva Caritas)
- Pflegeheime Gablitz – Vorhaben Tagesbetreuung und Demenzcafé
(Josef Kreimer Regina Pessenbacher-Orasch)
Ursula Feichtinger ein paar Worte zum Konzept Demenzcafé und Ausbildungszentrum Dorothea
- Die zukünftige Gesundheitskoordinatorin Monika Hartl stellt sich vor
(Monika Hartl und Michael Cech)
- Einblick in den Pflegestammtisch Purkersdorf
(Andrea Alder)

Anschließend Fragen und Diskussion

2. Online-Netzwerktreffen

Demenzfreundliche Region „Wir 5 im Wienerwald“

Donnerstag, 4. November 18.30 Uhr

Demenzfreundliche Region
– **Wir 5 im Wienerwald**



noe regional
Einkaufsgemeinschaft



WIR 5 IM WIENERWALD

**Caritas
&Du** Stadtteilarbeit

Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“,
NÖ Regional und Caritas Stadtteilarbeit

1. Willkommen und Vorstellung des Ablaufs (Katharina Kirsch-Soriano) & Begrüßungsworte (Obmann der Kleinregion Michael Cech)

2. Kurze Umfrage – Wer ist da?

Der Host gibt die Umfragewerte frei

1. Welcher Gruppe sind Sie zugehörig



3. Einreichung „Demenzfreundliche Region – Wir 5 im Wienerwald“ beim Ideenwettbewerb „Gesundheit für Generationen“ des FGÖ

(Katharina Kirsch-Soriano und Senada Bilalic)

Die Vorgeschichte

- Wahrnehmung von **Bedarflagen in den Gemeinden** und Entstehung der Idee, die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ zur demenzfreundlichen Region zu machen
- **Kontaktaufnahme** mit „**Gut Leben mit Demenz in Klosterneuburg**“ und mit **Caritas** bezüglich möglicher Kooperation
- **Erstes Netzwerktreffen online am 1. Juli 2021**
 - Erfahrungsbericht einer Angehörigen
 - Erfahrungen aus „Gut Leben mit Demenz in Klosterneuburg“
 - Demenzfreundliche Polizeiinspektionen
 - Diskussion von Bedarfen und ersten Ideen

Teilnahme am Ideenwettbewerb des Fonds Gesundes Österreich

- Der FGÖ schreibt einen **Ideenwettbewerb „Gesundheit für Generationen“** aus
→ Chance der Fördermöglichkeit für den Aufbau einer demenzfreundlichen Region
- **Einreichung eines Kurzkonzpts am 15. Juni**
- Unser Kurzkonzzept wird ausgewählt zur weiteren Bearbeitung
- **Einreichung eines umfassenden Projektantrags am 29. Oktober**

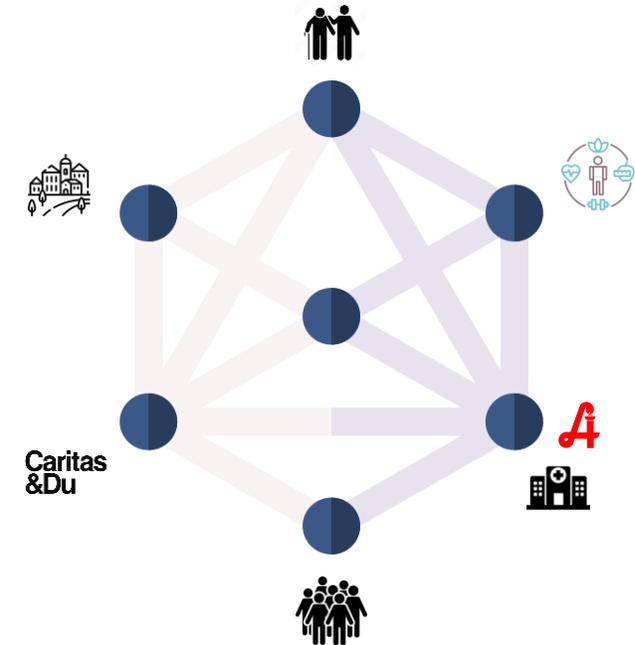
Die Projektaktivitäten – Was ist bislang geplant?

Arbeitspaket 1

Aufbau und Etablierung eines regionalen Netzwerks

Regelmäßige Netzwerktreffen

- Aufbau & stetige Erweiterung des Netzwerks „Demenzfreundliche Region“
- Vernetzung, sowie Entwicklung von Aktivitäten, Kooperationen und Synergien
- Nachhaltige Struktur für das Netzwerk



Die Projektaktivitäten – Was ist bislang geplant?

Arbeitspaket 2:

Partizipative Erhebung von Bedarfen

Eruierung der Bedürfnisse aus Sicht von regionalen Akteur*innen, Betroffenen und Angehörigen

- Erhebung im Rahmen der Netzwerktreffen
- Online-Befragung
- Einzel- und Gruppengespräche

- Aufbereitung und Vorstellung der Ergebnisse



Die Projektaktivitäten – Was ist bislang geplant?

Arbeitspaket 3:

Partizipative
Entwicklung und
Umsetzung von
Initiativen

Erste Impulsgebende Initiativen

- Rotierendes Demenzcafé
- Demenz–Stammtisch für pflegende Angehörige
- Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz

„Offener Call“ für weitere Initiativen

- Ideenwettbewerb offen für Alle
- Partizipative Auswahl von eingereichten Initiativen
- Begleitung und Realisierung ausgewählter Ideen



Foto: Gut Leben mit Demenz in Klosterneuburg

Die Projektaktivitäten – Was ist bislang geplant?

Arbeitspaket 4:

Begleitende
Kommunikation und
Sensibilisierung

- Aufbau einer digitalen Informationsplattform
- Sichtbarmachung von Angeboten & Initiativen
- Storyteller*innen aus der Region
- Sensibilisierung von Zivilgesellschaft & Organisationen

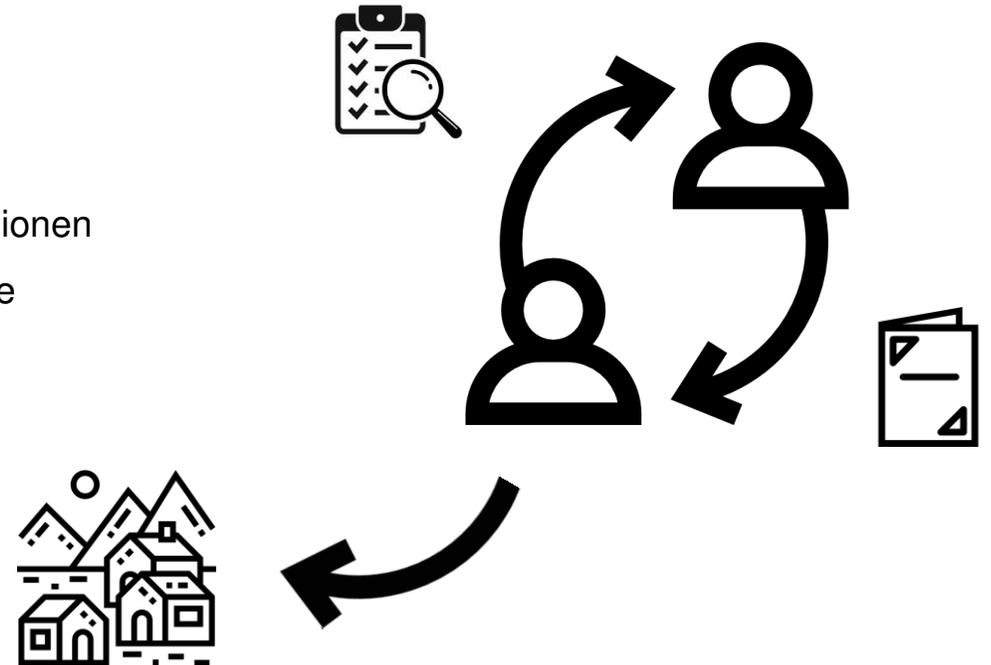


Die Projektaktivitäten – Was ist bislang geplant?

Arbeitspaket 5:

Weitergabe von
Lernerfahrungen
aus dem
Modellprojekt

- Begleitende Evaluierung und Reflexion
- Erfahrungsaustausch mit anderen Projekten
- Weitergabe von Erfahrungen an weitere Regionen
- Aufbereitung und Publikation einer Broschüre

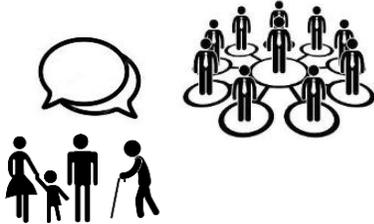


**Die Projektaktivitäten:
Nochmal
zusammengefasst**

**Aufbau und Etablierung eines regionalen Netzwerks
Demenzfreundliche Region**

Partizipative Erhebung von Bedarfen

Befragung von regionalen Akteur*innen, Betroffenen und Angehörigen



Regelmäßige Netzwerktreffen

- * Vernetzung und Entwicklung von Aktivitäten / Synergien
- * Einbindung der regionalen Gesundheitskoordinatorin
- * Nachhaltige Struktur für das Netzwerk

Partizipative Entwicklung und Umsetzung von Initiativen

Erste Impulsgebende Initiativen

- z.B.
- * Rotierendes Demenzcafé
 - * Tagesbetreuung
 - * Stammtisch Pflegende Angehörige



Offener Call für weitere Initiativen + partizipative Auswahl



Begleitung von weiteren ausgewählten Initiativen



Begleitende Kommunikation und Sensibilisierung

Digitale Informationsplattform für die Region



Storyteller*innen aus der Region



Sensibilisierung von Zivilgesellschaft und Organisationen



- z.B.
- * Aktionstage
 - * Workshops

Weitergabe von Lernerfahrungen

**Evaluierung & Reflexion
Kooperation Donauuni
Krems**



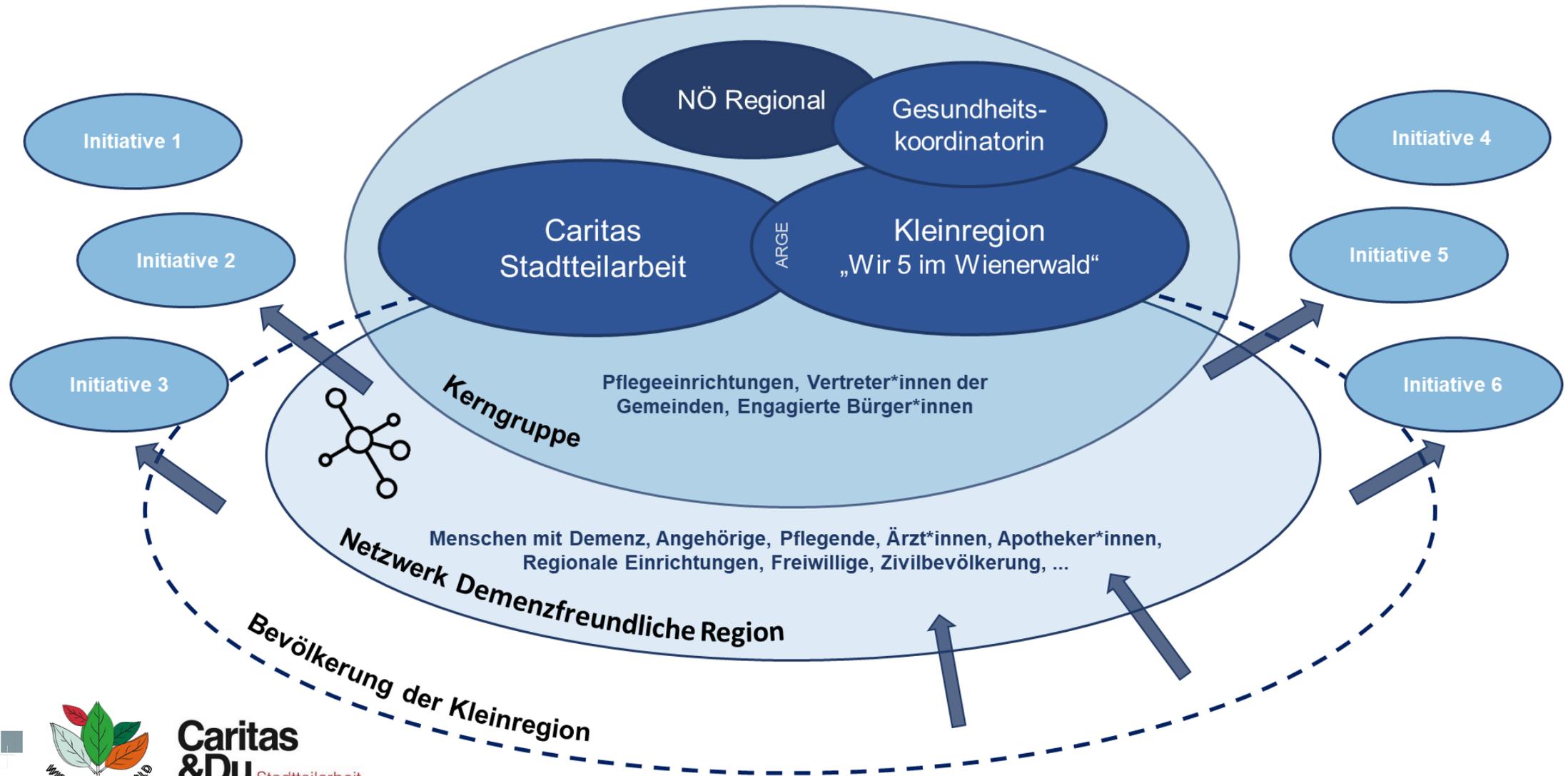
**Vernetzung & Projektpräsentation
für weitere Regionen in NO**



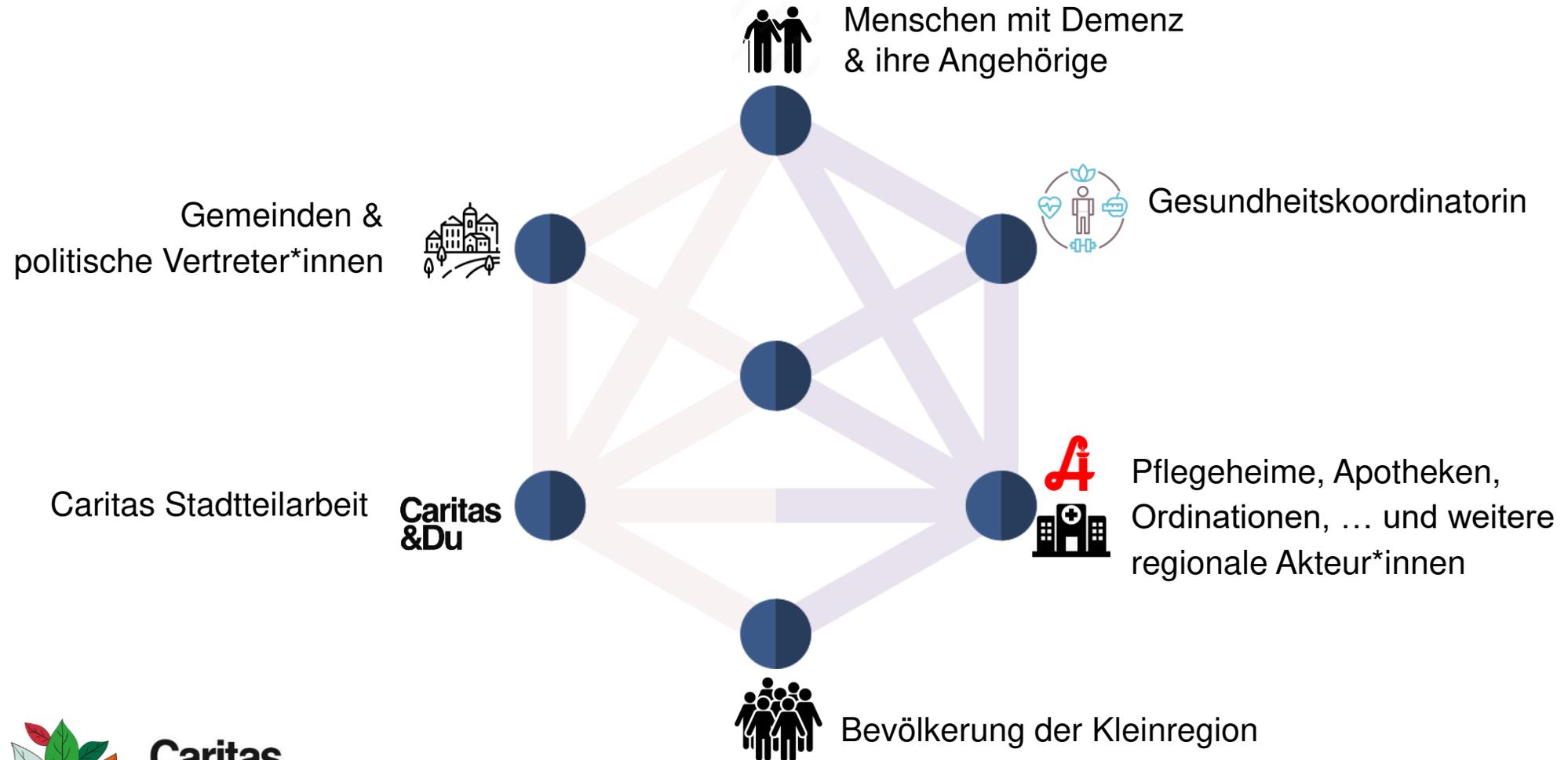
Broschüre zum Modellprojekt



Die Projektstruktur – Wer ist aktiv?



Das Netzwerk – Ein regionales Auffangnetz



Vor den Vorhang geholt ...

- **Pflegeheime Gablitz – Vorhaben Tagesbetreuung und Demenzcafé**
(Josef Kreimer und Regina Pessenbacher-Orasch)
- **Gesundheitskoordinatorin Monika Hartl stellt sich vor**
- **Einblick in den Pflegestammtisch Purkersdorf**
(Andrea Alder)

Tagespflege-/betreuung im Kloster St. Barbara - Gablitz

2-jähriges Pilotprojekt

- **Unser Auftrag**
- **Integrierte Tagesbetreuung** (gem. NÖ SHG 2000)

15 Menschen mit dementieller Erkrankung

- Bewilligungsverfahren in Vorbereitung (Gruppe GS4)
- **Ausgebildete Fachkräfte (Sozialbetreuerinnen, Demenzexpertinnen, Pflegefachkräfte, ..), großzügige Räumlichkeiten vorhanden**
- **Bedarf? Transport? Unterstützung durch Region/Gemeinde?**
- **Start: Anfang 2022!**



Demenz*café in Gablitz



KONZEPT→¶

Niederschwellig¶
Hemmschwelle·brechen¶
Wenig·Voraussetzungen·erforderlich¶
Gemütliches·Beisammensein·bei¶
Kaffee·und·Kuchen¶
Ausgebildete·bzw·erfahrene·Fachkräfte·
moderieren·themenspezifisch¶



ZIELSETZUNGEN¶

An-·und·Zugehörige:·Austausch·von·Wissen·,
Informationen·,·Erfahrungen·,·Aussprache·,
Vernetzen·,·etc·.¶
Menschen·mit·Demenz:·Aktivierende·
Beschäftigung/Betreuung·,·Soziale·Kontakte·,
Vorbeugung·,·etc·.¶
Interessierte·Menschen·einbinden¶



FORMEN¶

Gemischte·Treffen:·Menschen·und·ihre·An-·und·
Zugehörigen¶
Angehörigen·Treffs¶
Betroffenen·Treffs¶

ZEITPLAN·UND·ORT·abstimmen:¶

Rotierend·¶
Monatlich¶
14-tägig¶
Wöchentlich¶



ERFORDERNISSE--GEMEINDEN:¶

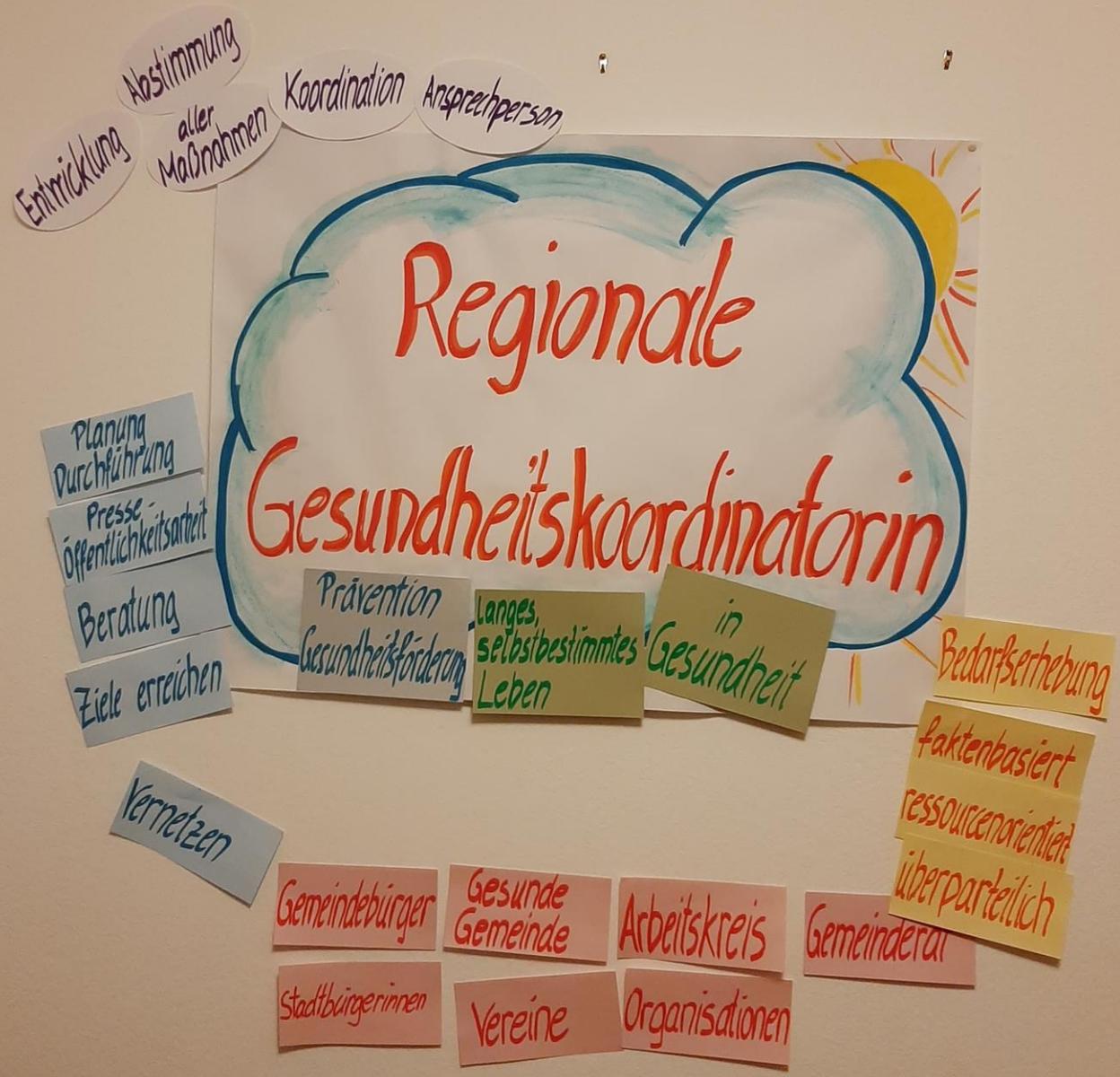
Mitarbeiter*innen¶
Ehrenamtliche¶

Standorte:¶

Alle·5·Gemeinden·der·demenzfreundlichen·
Wienerwaldregion¶



Regionale
Gesundheitskoordinatorin



„Vor 25 Jahren habe ich, als Wienerin meinen Lebens-und Arbeitsmittelpunkt nach Gablitz verlegt. Ich bin freiberufliche Physiotherapeutin in der Praxisgemeinschaft Gablitz. Der Zauber dieser Wienerwaldregion hält bis heute an, aus diesem Grund hab ich mich entschieden, für den Erhalt der Lebens-Qualität und besonders für Prävention und Gesundheitsförderung mich zukünftig einzusetzen, damit es allen Bürgerinnen und Bürgern der Region möglich ist ein langes Leben in Gesundheit in ihrer Gemeinde zu verbringen. Die Ausbildung zur Regionalen Gesundheitskoordinatorin bietet mir die Möglichkeit dafür. In zweijähriger berufsbegleitender Ausbildung beschäftige ich mich mit der Bedarfserhebung zur Prävention und Gesundheitsförderung, Evidenzen zur Gesundheitsförderung, und werde als Unparteiische die Ressourcen der jeweiligen Gemeinden erarbeiten, vernetzen und Synergien schaffen.

Ich freue mich auf die Vernetzung dieser Region und all seiner Bewohnerinnen und Bewohnern, damit Freude und Begeisterung für Gesundheitsförderung für alle individuell möglich wird. Mit der Möglichkeit bei der Projektgruppe „demenzfreundliche Region“ mitzuarbeiten, kann ich die ersten Erfahrungen in regionaler Gesundheitsförderung mitgehen. Danke an alle, die mich dabei unterstützen!“

(Monika Hartl, Gesundheitskoordinatorin)

Stammtisch für pflegende Angehörige

Die Stadtgemeinde Purkersdorf initiiert gemeinsam mit Mag. Andrea Alder, MBA, einen Stammtisch für pflegende Angehörige.



Stadträtin Susanne Bollauf und Bürgermeister Stefan Steinbichler mit Andrea Alder vor dem Rathaus, wo schon bald die monatlichen Stammtische für pflegende Angehörige stattfinden werden.

Ziel des Stammtisches ist einerseits der Austausch pflegender Angehöriger untereinander und andererseits der Zugang zu qualifizierten Informationen und Unterstützung durch Mag. Andrea Alder.

Themenschwerpunkte werden unter anderem Pflgetipps, Sturzprävention und Beratungsmöglichkeiten rund um das Thema Vergesslichkeit und Demenz sein. Aber auch Beratung zu Vorsorgemöglichkeiten und Hilfe bei Antragsstellungen (Pflegekarenz, Beratungsstellen) werden geboten.

Pflegende Angehörige

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF



STAMMTISCH

Ziel des Stammtisches ist der Austausch pflegender Angehöriger untereinander und die Unterstützung mit Informationen unter der qualifizierten Leitung von Frau Mag.^a Alder.



Mag.^a Andrea Alder, MBA

„Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Zusatzausbildung in der Lebens- und Sozialberatung unterstütze ich Familien und Einzelpersonen, wenn sich das Leben verändert.“

Tel. 0650 / 9904882, Mail: andrea.alder@gmx.at

Immer **Donnerstags, jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr**
im Trauungssaal des Rathauses
Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf

Wir bitten um Anmeldung bei Andrea Alder!

Die Termine 2021:

22. Juli | 26. August | 23. September
21. Oktober | 18. November | 16. Dezember

**Wir bitten
um Anmeldung!**
Telefonisch unter
0650 / 9904882

www.purkersdorf.at

www.familienorientiertepflege.at

Ein besonderes Anliegen ist es uns, die pflegenden Angehörigen selbst in körperlicher und psychischer Hinsicht zu unterstützen! Die eigene Vorsorge und Sorge darf



Susanne Bollauf, Stadträtin für Frauen,
Soziales und Gesundheit
Kontakt: s.bollauf@purkersdorf.at

neben der Pflege anderer nicht vernachlässigt werden. Der Stammtisch bietet eine Zeit für Austausch und individuelle Gespräche und wird den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen angepasst moderiert. Einmal monatlich jeweils Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr, sind die Treffen im Trauungssaal des Rathauses geplant.

Wir freuen uns, ein Zeichen der Wertschätzung für pflegende Angehörige sowie einen Beitrag zu ihrer Unterstützung und psychosozialer Entlastung leisten zu können!